Handwerkskammer zu Köln | IHK Köln | Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Brühl

Pressemitteilung

Nr. 042 – 18. November 2026

Der Ausbildungsmarkt im Rhein-Erft-Kreis

Im Berufsberatungsjahr 2025/2026 der Agentur für Arbeit Brühl

Jahresbilanz (Oktober bis September)

- **Mehr gemeldete Bewerberinnen und Bewerber**
  2.672 gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+244 oder +10,0 Prozent gegenüber Vorjahr)

- **Zahl der gemeldeten Stellen ebenfalls gestiegen**
  2.037 gemeldete betriebliche Berufsausbildungsstellen (+175 oder +9,4 Prozent gegenüber Vorjahr)

- **569 Bewerberinnen und Bewerber blieben bis Ende September unversorgt**

- **272 Bewerberinnen und Bewerber haben sich für eine Alternative entschieden**

- **275 Ausbildungsstellen im Rhein-Erft-Kreis blieben unbesetzt**
  34 oder 11,0 Prozent weniger als im letzten Jahr

- **Mehr Ausbildungsverträge im Handwerk:** 696 Verträge, ein Plus von 38 bzw. 5,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

- **Weniger Ausbildungsverträge in Industrie und Handel:** 1.058 Verträge, ein Minus von 174 bzw. 14,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Agentur für Arbeit Brühl
Pressestelle
Wilhelm-Kamm-Str. 1
50321 Brühl

Tel: 02232 9461 485
Fax: 02232 9461 484
www.arbeitsagentur.de
Mailto: Bruehl.Presse@arbeitsagentur.de

Die **Agentur für Arbeit Brühl** hat gemeinsam mit der **Industrie- und Handelskammer Köln (IHK)**, der **Handwerkskammer zu Köln (HWK)** und der **Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft** die Ausbildungsmarktsituation im Rhein-Erft-Kreis für das Ausbildungsjahr 2025/2026 bilanziert. Die Zahlen zeigen eine unterschiedliche Entwicklung: Während die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen und der Ausbildungsinteressierten gestiegen ist, haben gleichzeitig mehr junge Menschen bislang keinen Ausbildungsplatz gefunden. Die Partner sehen deshalb eine zentrale gemeinsame Aufgabe darin, Jugendliche und Unternehmen noch besser zusammenzubringen.

Ein Blick auf die betriebliche Ausbildungspraxis führt zur Hardy Remagen GmbH & Co. KG in Hürth. Das Unternehmen blickt auf eine über 300-jährige Unternehmensgeschichte zurück. Was 1718 mit einer kleinen Metzgerei in Köln begann, ist heute ein modernes Familienunternehmen in zehnter Generation. Am Standort Hürth produziert das Unternehmen Fleisch- und Wurstspezialitäten sowie verschiedene Convenience-Produkte und beliefert Kunden aus Handel, Gastronomie und Lebensmittelindustrie in ganz Deutschland. Mehr als 170 Beschäftigte arbeiten am Produktionsstandort. Neben handwerklicher Tradition setzt das Unternehmen auf moderne Produktionstechnik und investiert in die Weiterentwicklung seines Angebots. Aktuell bildet das Unternehmen sieben Auszubildende in vier Ausbildungsberufen aus: Industriekaufleute, Koch/Köchin, Fachkraft für Lebensmitteltechnik und Fleischer/in.

Neue Auszubildende zu gewinnen stellt für das erfolgreiche Unternehmen insbesondere im Produktionsbereich eine zunehmende Herausforderung dar. „*Umso wichtiger ist es, junge Menschen frühzeitig für die Berufsmöglichkeiten zu begeistern. Deshalb sind wir regelmäßig auf Ausbildungs- und Berufsmessen vertreten und bieten Schülerinnen und Schülern durch Praktika und persönliche Einblicke hinter die Kulissen die Möglichkeit, unsere Ausbildungsberufe hautnah kennenzulernen und erste praktische Erfahrungen zu sammeln*.

Ausbildung bedeutet für uns weit mehr als die Sicherung unseres eigenen Fachkräftebedarfs. Als Familienunternehmen möchten wir jungen Menschen eine echte Perspektive bieten, sie auf ihrem beruflichen Weg begleiten und für unsere Branche begeistern. Auch wenn die Gewinnung geeigneter Nachwuchskräfte zunehmend anspruchsvoller wird, sind wir überzeugt: Wer heute in Ausbildung investiert, sichert nicht nur die Zukunft seines Unternehmens, sondern stärkt auch den Wirtschaftsstandort unserer Region“, so **Nina Remagen, Geschäftsführende Gesellschafterin der Hardy Remagen GmbH & Co. KG**.

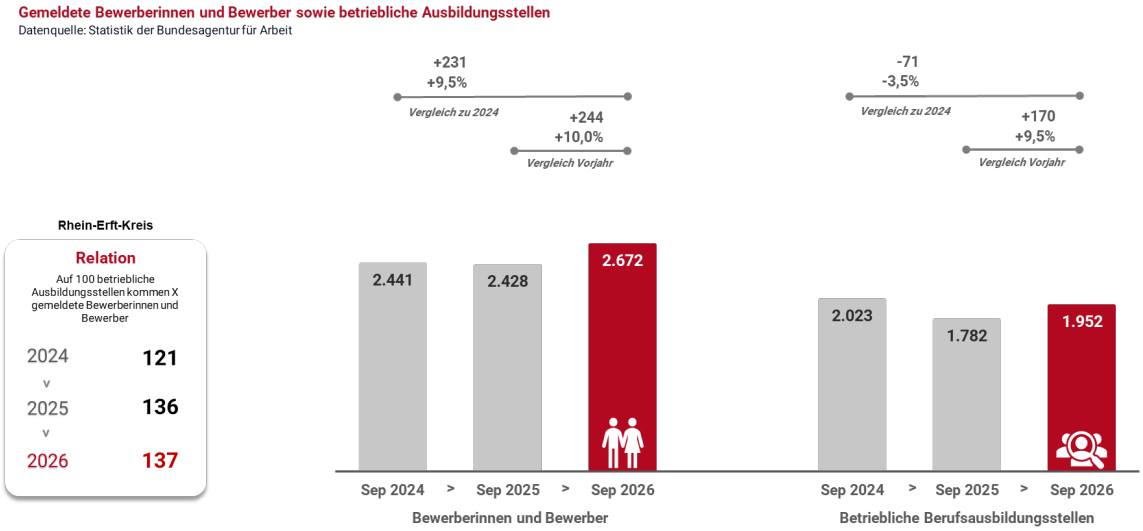
Agentur für Arbeit Brühl
Pressestelle
Wilhelm-Kamm-Str. 1
50321 Brühl

Tel: 02232 9461 485
Fax: 02232 9461 484
www.arbeitsagentur.de
Mailto: Bruehl.Presse@arbeitsagentur.de

Mehr Ausbildungsinteressierte und mehr Ausbildungsstellen

Von Oktober 2025 bis September 2026 meldeten sich 2.672 Bewerberinnen und Bewerber aus dem Rhein-Erft-Kreis bei der Agentur für Arbeit Brühl. Das waren 244 oder 10,0 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig wurden 2.037 Ausbildungsstellen gemeldet, darunter 1.952 betriebliche und 85 außerbetriebliche Stellen. Das entspricht einem Plus von 175 Stellen oder 9,4 Prozent.

Auf 100 betriebliche Ausbildungsstellen kommen im Rhein-Erft-Kreis 137 Bewerberinnen und Bewerber. Zum Ende des Berufsberatungsjahres waren 569 junge Menschen weiterhin auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Das sind 158 oder 38,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Gleichzeitig blieben 275 Ausbildungsstellen unbesetzt, 34 oder 11,0 Prozent weniger als im Vorjahr.



„Die Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt im Rhein-Erft-Kreis zeigt zwei unterschiedliche Seiten: Wir freuen uns sehr darüber, dass die Unternehmen im Rhein-Erft-Kreis entgegen dem landesweiten Trend deutlich mehr Ausbildungsstellen gemeldet haben. Das zeigt, dass viele Betriebe weiterhin auf die Ausbildung eigener Nachwuchskräfte setzen und jungen Menschen eine berufliche Perspektive bieten. Dieses Engagement wissen wir zu schätzen. Deshalb werden wir unsere Aktivitäten in der Ansprache und Akquise von Ausbildungsbetrieben auf hohem Niveau fortsetzen.

Auch das Plus bei den Bewerberinnen und Bewerbern freut uns sehr. Das wachsende Ausbildungsinteresse bietet den Unternehmen eine gute Ausgangslage, um motivierte Nachwuchskräfte zu gewinnen und frühzeitig in die eigenen Fachkräfte von morgen zu investieren. Viele junge Menschen möchten ihre berufliche Zukunft im Rhein-Erft-Kreis gestalten.

Agentur für Arbeit Brühl
Pressestelle
Wilhelm-Kamm-Str. 1
50321 Brühl

Tel: 02232 9461 485
Fax: 02232 9461 484
www.arbeitsagentur.de
Mailto: Bruehl.Presse@arbeitsagentur.de

Gleichzeitig ist die Zahl der Jugendlichen, die bislang keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, spürbar gestiegen. Das macht deutlich, dass mehr Ausbildungsangebote allein noch nicht ausreichen. Unser Anspruch ist es deshalb, die vorhandenen Chancen bestmöglich zu nutzen und möglichst viele junge Menschen in Ausbildung zu bringen“, so **Ralf Holtkötter, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Brühl.**

IHK: Rückgang bei neuen Ausbildungsverträgen

Die Ausbildungszahlen im Zuständigkeitsbereich der IHK Köln zeigen eine andere Entwicklung: Zum 30. September 2026 waren im Rhein-Erft-Kreis 1.058 neue Ausbildungsverträge registriert. Das waren 174 beziehungsweise 14,1 Prozent weniger als im Vorjahr. Besonders stark fiel der Rückgang in den gewerblichen und technischen Berufen aus. Hier sank die Zahl der neuen Verträge um 18,8 Prozent auf 414. In den kaufmännischen Berufen wurden 644 Verträge registriert, ein Minus von 10,8 Prozent.

„*Die Entwicklung im Rhein-Erft-Kreis ist ernst. Besonders der starke Rückgang in den gewerblichen und technischen Berufen trifft eine Region, die für ihren wirtschaftlichen Umbau genau diese Qualifikationen benötigt. Ohne ausreichend Nachwuchs wird es schwieriger, industrielle Wertschöpfung zu sichern und neue Technologien in den Betrieben umzusetzen*“, erklärt **Johannes Juszczak, Leiter Vertragsmanagement und Bildungshotline der IHK Köln.**

Aus Sicht der IHK kommen mehrere Faktoren zusammen. Die schwache wirtschaftliche Entwicklung und unsichere Aussichten führen dazu, dass Unternehmen Investitionen und Ausbildung teilweise vorsichtiger planen. Hinzu kommen die Herausforderungen des Strukturwandels und Schwierigkeiten, passende Bewerberinnen und Bewerber zu finden.

„*Der Strukturwandel entscheidet sich nicht nur an Fördermitteln, Gewerbeflächen oder neuen Technologien. Entscheidend ist auch, ob die Unternehmen die Menschen finden, die diesen Wandel in der betrieblichen Praxis gestalten können. Ausbildung ist deshalb ein wesentlicher Teil der Zukunftssicherung für den Rhein-Erft-Kreis*“, so Juszczak.

Handwerk: Mehr neue Ausbildungsverträge

Erfreulicher fällt die Bilanz im Handwerk aus. Die Handwerkskammer zu Köln verzeichnete im Rhein-Erft-Kreis bis Mitte Oktober 696 neu eingetragene Ausbildungsverträge. Das entspricht einem Plus von 38 Verträgen oder 5,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Besonders stark entwickelte sich der Bereich Bau und Ausbau mit 134 neuen Verträgen, 44 mehr als im Vorjahr. Die meisten neuen Verträge entfielen mit 354 weiterhin auf die Elektro- und Metallberufe.

Agentur für Arbeit Brühl
Pressestelle
Wilhelm-Kamm-Str. 1
50321 Brühl

Tel: 02232 9461 485
Fax: 02232 9461 484
www.arbeitsagentur.de
Mailto: Bruehl.Presse@arbeitsagentur.de

„Das Handwerk bleibt ein sicherer Hafen für junge Menschen. Handwerksberufe bieten sinnstiftende Tätigkeiten, Sicherheit und attraktive berufliche Perspektiven. Aus unserer Beratung wissen wir, dass viele Jugendliche die Verbindung von praktischer Arbeit, fundiertem Fachwissen und konkreten Entwicklungsmöglichkeiten im Handwerk schätzen. Daher möchten wir noch mehr junge Menschen für das Handwerk begeistern. Für dieses Ziel brauchen wir mehr Betriebe, die wieder verstärkt ausbilden. Unsere klare Botschaft lautet: Die Betriebe müssen heute die Fachkräfte ausbilden, die sie morgen in den Werkstätten, auf den Baustellen und im Verkauf benötigen“, sagt **Jürgen Fritz, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der HWK Köln.**

Auch die Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft sieht in den Zahlen ein positives Signal. „*Junge Menschen interessieren sich für die vielfältigen Berufe und suchen ihre Chance im Handwerk. Besonders gefragt ist der Bereich Bau und Ausbau – alleine im Dachdecker-Handwerk wurden rund 60 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen. Das zeigt, dass Betriebe in ihre zukünftigen Fachkräfte investieren, und zwar genau dort, wo auf den Dächern und Baustellen unserer Region dringend Nachwuchs gebraucht wird*“, betont **Peter Ropertz, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft.**

Gemeinsam Jugendliche und Betriebe zusammenbringen

Trotz unterschiedlicher Entwicklungen in den einzelnen Ausbildungsbereichen sehen alle Partner eine zentrale Herausforderung: Jugendliche und Ausbildungsbetriebe müssen noch besser zueinanderfinden. Berufswünsche, schulische Voraussetzungen, betriebliche Anforderungen und Erreichbarkeit passen nicht immer zusammen. Praktika und persönliche Einblicke in die Berufswelt können helfen, Hürden abzubauen und berufliche Möglichkeiten sichtbar zu machen.

Die IHK Köln unterstützt Unternehmen und Jugendliche unter anderem mit ihrem Team „Passgenaue Besetzung“, das geeignete Bewerberinnen und Bewerber vermittelt. Die HWK Köln bietet mit ihrer Karrierewerkstatt Unterstützung bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsstellen. Die Agentur für Arbeit begleitet Jugendliche durch Berufsberatung und konkrete Vermittlungsangebote. Dazu gehören auch Berufsorientierungspraktika, Einstiegsqualifizierungen und die Assistierte Ausbildung.

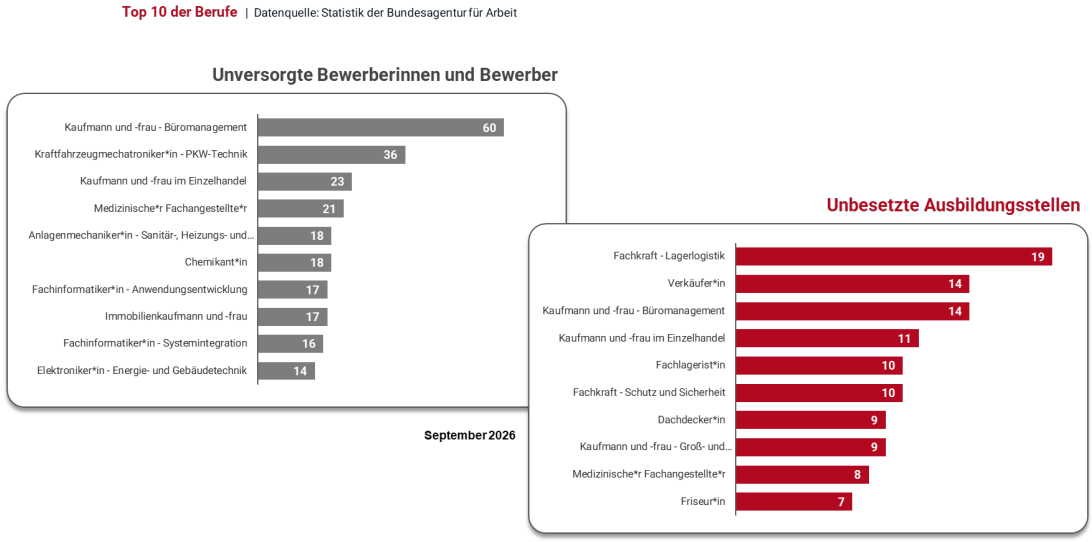
Auch nach dem regulären Ausbildungsbeginn ist ein Einstieg noch möglich. Die Partner ermutigen deshalb Jugendliche, die bislang noch keinen passenden Ausbildungsplatz gefunden haben, ihre Suche fortzusetzen und auch alternative Berufsbilder in Betracht zu ziehen. Unternehmen wiederum sollten offen für

Agentur für Arbeit Brühl
Pressestelle
Wilhelm-Kamm-Str. 1
50321 Brühl

Tel: 02232 9461 485
Fax: 02232 9461 484
www.arbeitsagentur.de
Mailto: Bruehl.Presse@arbeitsagentur.de

unterschiedliche Lebensläufe und Bildungswege sein und ihre Ausbildungsangebote möglichst frühzeitig bekannt machen.

Hier die Top 10 der unbesetzten Ausbildungsstellen und die Top 10 der Berufswünsche der noch suchenden Bewerber*innen.



Jugendliche, die eine Ausbildungsstelle suchen, können sich unbürokratisch unter folgender Rufnummer: **0800 4 5555 00 oder per Mail: Bruehl.Zukunftklarmachen@arbeitsagentur.de** melden.

Arbeitgeber, die eine Ausbildungsstelle anbieten möchten, können sich unter der Rufnummer **0800 4 5555 20** oder per E-Mail an **bruehl.arbeitgeber@arbeitsagentur.de**
mit der Agentur für Arbeit in Verbindung setzen.

Die Passgenaue Besetzung der IHK Köln ist unter **passgenau@koeln.ihk.de** sowie telefonisch unter **0221 1640-6650** erreichbar.

Die IHK-Geschäftsstelle Rhein-Erft steht den Unternehmen der Region unter **geschaeftsstelle-rhein-erft@koeln.ihk.de** und telefonisch unter **02271 8376-0** zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es unter **www.ihk.de/koeln/5063680**.

Die Karrierewerkstatt der HWK **0221 2022-144** unterstützt Jugendliche bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsstellen und Betriebe bei der Suche nach Auszubildenden: **www.hwk-koeln.de/karrierewerkstatt**

Agentur für Arbeit Brühl
Pressestelle
Wilhelm-Kamm-Str. 1
50321 Brühl

Tel: 02232 9461 485
Fax: 02232 9461 484
www.arbeitsagentur.de
Mailto: Bruehl.Presse@arbeitsagentur.de